

stel, Märtyrer, die gottbegeisterten Priester, die erlauchten Frauen und ihre heilige Versammlung, lasst uns in heiligen Liedern geziemend preisen.“

“Im Einklang des Glaubens lasst uns die Feier derer, die seit Urbeginn Gottes Wohlgefallen gefunden haben — den Schmuck der Patriarchen, die Versammlung der Propheten, die Zierde der Apostel, die Schar der Märtyrer, den Ruhm der Asketen, das Gedächtnis aller Heiligen — im Geiste festlich begehen. Denn ohne Ende bitten sie, dass der Welt Frieden verliehen werde und unseren Seelen großes Erbarmen.“

Unter den Heiligen besitzt der heilige Johannes der Täufer als der größte unter allen Menschen (nach dem Zeugnis Christi selber) einen wichtigen Platz, und darum wird er namentlich erwähnt:

“Kommt all ihr Gläubigen, an aller Heiligen allfestlichem Gedächtnis, lasst uns in Psalmen und Hymnen und geistlichen Liedern des Heilands Täufer, die Apostel, Propheten und Märtyrer; Hierarchen, Lehrer und Seligen, Asketen und Gerechten und der heiligen Frauen gottliebende Schar preisen.“

Zusammen mit den aus der Reihe der Menschen heilig Gewordenen gedenken wir nun auch aller Scharen der Engel:

“Den Täufer und Vorläufer, die Apostel, Propheten, Märtyrer, die Hierarchen, Asketen und Seligen, zugleich die Märtyrerpriester, die gottliebenden Frauen und alle Gerechten und die Heere der Engel lasst uns geziemend mit Hymnen bekränzen.“

Die sichtbare Kirche hat auf diese Weise das sichere Wissen, dass sie sich durch Tausende von Engeln in festlicher Versammlung, durch die Gemeinschaft der Erstgeborenen, die im Himmel verzeichnet sind, durch die Geister der schon vollendeten Gerechten der Stadt des lebendigen Gottes, dem himmlischen Jerusalem, näherte. Obwohl sie erst auf dem Weg ist, ist sie dank der Heiligen zusammen mit der himmlischen Kirche Teilhaberin an den Gaben des Reiches.

(aus: Die Orthodoxe Spiritualität der Osterzeit; Kommentar zum Pentekostarion. Vater Serafim Pâtrunjel [Weihbischof Sofian], Verlag „Der Christliche Osten“ Würzburg, 1998.)



AL-BUSCHRA

DIE FROHE BOTSCHAFT

*Metropolie der Griechisch-Orthodoxen Kirche von Antiochien
in West- und Mitteleuropa*

14.06.2009

Allerheiligen-Sonntag
Ton: 8, E.: 1

Das Auferstehungs- troparion:

Von der Höhe bist du hernieder gekommen, du Gütiger; das dreitägige Begräbnis hast du angenommen, um uns zu befreien von den Leiden. Du unser Leben und unsere Auferstehung, o Herr, Ehre sei dir.

Das Troparion zum Fest Aller Heiligen (4. Ton):

Die Kirche, mit dem Blut deiner Zeugen in der ganzen Welt wie mit Purpur und Linnen bekleidet, ruft dir in ihren Stimmen zu: Christus Gott! Sende deinem Volk dein Erbarmen! Gewähre Frieden deiner Gemeinde und unseren Seelen das große Erbarmen.

Das Troparion des Schutzpatrons der jeweili- gen Gemeinde ...

Das Kondakion zum Fest Aller Heiligen (8. Ton):

Als Erstlinge der Natur, Herr, Gärtner der Schöpfung, bringst du die Welt dir die gottragenden Märtyrer dar. Auf ihre Fürbitte bewahre durch die Gottesgebälerin deine Kirche, dein Volk in tiefem Frieden, reicher Erbarmer.

**Die Epistel
zum Fest Aller Heiligen:**

**Prokimenon: Wunderbar ist
Gott in seinem Heiligtum!
Lobet Gott in den Versamm-
lungen!**

**Lesung aus dem
Brief des Apostels Paulus
an die Hebräer
(Heb 11: 33-12: 2)**

Brüder, die Heiligen haben durch den Glauben Königreiche bezwungen, Gerechtigkeit geübt, Verheißungen erlangt, Löwen den Rachen gestopft, des Feuers Kraft ausgelöscht, sind der Schärfe des Schwerts entronnen, aus der Schwachheit zu Kräften gekommen, sind stark geworden im Kampf und haben fremde Heere in die Flucht geschlagen. Frauen haben ihre Toten durch Auferstehung wiederbekommen. Andere aber sind gemartert worden und haben die Freilassung nicht angenommen, damit sie die Auferstehung, die besser ist, erlangten. Andere haben Spott

**Das Evangelium
zum Fest Aller Heiligen:
(Mt 10: 32-33, 37-38;
19: 27-30)**

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wer mich nun be-

und Geißelung erlitten, dazu Fesseln und Gefängnis. Sie sind gesteinigt, zersägt, durchs Schwert getötet worden; sie sind umhergezogen in Schafpelzen und Ziegenfellen; sie haben Mangel, Bedrängnis, Misshandlung erduldet. Sie, deren die Welt nicht wert war, sind umhergeirrt in Wüsten, auf Bergen, in Höhlen und Erdlöchern. Diese alle haben durch den Glauben Gottes Zeugnis empfangen und doch nicht erlangt, was verheißt war, weil Gott etwas Besseres für uns vorgesehen hat; denn sie sollten nicht ohne uns vollendet werden. Darum auch wir: Weil wir eine solche Wolke von Zeugen um uns haben, lasst uns ablegen alles, was uns beschwert, und die Sünde, die uns ständig umstrickt, und lasst uns laufen mit Geduld in dem Kampf, der uns bestimmt ist, und aufsehen zu Jesus, dem Anfänger und Vollender des Glaubens, der, obwohl er hätte Freude haben können, das Kreuz erduldet und die Schande gering achtete und sich gesetzt hat zur Rechten des Thrones Gottes.

kennt vor den Menschen, den will ich auch bekennen vor meinem himmlischen Vater. Wer mich aber verleugnet vor den Menschen, den will ich auch verleugnen vor meinem himmlischen Vater. Wer Vater oder Mutter mehr liebt als

mich, der ist meiner nicht wert; und wer Sohn oder Tochter mehr liebt als mich, der ist meiner nicht wert. Und wer nicht sein Kreuz auf sich nimmt und folgt mir nach, der ist meiner nicht wert. Da fing Petrus an und sprach zu ihm: Siehe wir haben alles verlassen und sind dir nachgefolgt; was wird uns dafür gegeben? Jesus aber sprach zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch: Ihr, die ihr mir nachgefolgt seid, werdet bei der Erneuerung, wenn

der Menschensohn sitzen wird auf dem Thron seiner Herrlichkeit, auch sitzen auf zwölf Thronen und richten die zwölf Stämme Israels. Und wer Häuser oder Brüder oder Schwestern oder Vater und Mutter oder Kinder oder Äcker verlässt um meines Namens Willen, der wird's hundertfach empfangen und das ewige Leben ererben. Aber viele, die die Ersten sind, werden die letzten und die Letzten werden die Ersten sein.

Sonntag Allerheiligen
Kategorien von Heiligen

Das jetzige Fest ist die Feier der Fülle der Kirche. Wir gedenken aller, die durch ihr Bestreben und dank der Gnade des heiligen Geistes zu Gott bis zum Zustand, den wir Heiligkeit nennen, aufstiegen, aller, die zum Einen Heiligen aufgeschaut haben und ihn nachahmend Heilige geworden sind. Jetzt sprechen wir von Heiligen im engen Sinn dieses Wortes, in Bezug auf die Gemeinschaft aller, welche die Standhaftigkeit und die Glaubenstreue der Heiligen bewahrt haben; an der ersten Stelle die Gottesmutter, die an das Wort Gottes glaubte und Mitarbeiterin für die Menschwerdung ihres Sohnes wurde, indem sie ihn gebärend die Himmlischen und die Irdischen vereint hat, wofür sie vor allen Heiligen verehrt wird.

“In dir hat sich, wie man sieht, das Getrennte vereint. Denn durch dich sind in Wahrheit die Menschen der Engel Zeitgenossen geworden im Himmel und legen jetzt Zeugnis mit ihnen und aller Heiligen Heere ab, dein Gebären, Jungfrau, Gottesmutter, in ewigen Liedern besingend.“

Weil die Zahl der Heiligen sehr groß ist und wir viele von ihnen nicht kennen, versuchen wir sie in einige Gruppen einzuteilen. So erwähnen wir mehrere Scharen von Heiligen, die wir benennen, indem wir die Zeit und die Weise, in der sie heilig geworden sind, berücksichtigen.

“Sie, die an allen Grenzen für den Glauben gekämpft haben, die Apo-